



Vom Büchel aus beobachtet man zur Zeit spektakuläre Sonnenaufgänge  
Foto: René Großmann

## Blick über den Tellerrand

Auch wenn die Temperaturen den meteorologischen Frühling nur erahnen lassen: Der Winter verabschiedet sich langsam, und das mit herrlichen Sonnenaufgängen, die man am

Hasten vor allem in der Ortschaft Büchel mit Blick auf Lüttringhausen bestaunen kann. Ganz klar: Da lohnt sich ein morgendlicher Blick über den Tellerrand. rg



Das Team Calvo wünscht Ihnen schöne Ostertage!

**CUT by CALVO**  
HAMMESBERGER STR. 7  
REMSCHIED-HASTEN  
0 21 91 / 8 06 37



**Starkes Team  
Schlaue Füchse**

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Persönliche Beratung
- Verlegung von Textil- & Kunststoffböden
- Industriefarben

Oberhölfelder Str. 48 • 42857 Remscheid  
Tel. 0 21 91 - 88 27 31 • Fax 0 21 91 - 88 27 32  
Internet: [www.fuchs-meisterteam.de](http://www.fuchs-meisterteam.de)

• **Bei Werbefragen gut beraten!**

**Salima Khallouki** Mediaberaterin  
Remscheid (42855, 42859)/Allee Center/Wuppertal  
Tel. (0 21 91) 909-247  
Fax (0 21 91) 909-186  
[salima.khallouki@rga-online.de](mailto:salima.khallouki@rga-online.de)



[www.rga.de](http://www.rga.de)



**Podologin**  
seit 1992

Kassen-  
zulassung



**Medizinische Fußpflege  
Gabriele Schmidt**  
Hastener Straße 44  
42855 Remscheid  
Termine unter:  
Tel. 02191-591 15 90



**Fußreflex-  
zonen-Massage**  
€ 35,-

**med. Fußpflege**  
€ 29,50,-

**Hot-Stone-Massage**  
€ 35,-

**Gutscheine  
für jeden Anlass**

# Kinder lernen Mülltrennung

Der Offene Ganzttag der Grundschule Hasten zu Besuch bei den TBR

Von Nina Bossy

Die Ressourcen werden knapper, die Umwelt muss geschont werden. Und eigentlich ist Müll sogar ein Wirtschaftsfaktor, sofern er vernünftig getrennt wird. Damit die Sortierung von Abfall auch in Zukunft klappt, nimmt sich Joachim Cloeters regelmäßig Zeit, schon den Kleinsten das System zu erklären. Zuletzt war der Offene Ganzttag der Grundschule Hasten (Ogata) bei den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) zu Gast – und die Kinder nahmen den Weg des Mülls genau unter die Lupe.

„Altpapier, Verpackungen, Biomüll und Papier kommen in die jeweilige Tonne“, erklärt Joachim Cloeters mit Blick auf seine vier Miniatur-Modelle. „Was aber gibt es denn noch für Müll?“ Eine leichte Frage für Lukas. Sperrmüll, Elektroschrott und Altmittel, der Schüler hat das System begriffen. „Und Anziehsachen kommen, wenn sie zu verschlissen zum Spenden sind, in die Altkleidercontainer“, sagt der Neunjährige.

**Kinder haben im Vorfeld bereits mit Müll gebastelt**

Das Vorwissen der Kinder ist unter anderem der Arbeit von Blerinda Beqiri zu verdanken. Die 20-jährige Auszubildende zur Erzieherin hat eine ganze Reihe zum Thema Recyceln in der Ogata abgehalten. „Wir haben zum Beispiel aus Abfall schöne Dinge gebastelt“, berichtet sie. Der Besuch bei den TBR rundete das Thema perfekt ab. Ogata-Leiterin Angela Schneeloch erklärt: „Die Kinder sollten erfahren, wo ihr Müll hinkommt und die Bedeutung von Mülltrennung ganz praktisch begreifen lernen.“

Für solch einen Besuch nimmt sich Joachim Cloeters gerne Zeit. Alle ein bis zwei Monate hat er Kinder zu Gast. „Und ich gehe auch in Schulen, um die Kindern zu informieren“, erklärt der Abfallberater der TBR. Jedes Kind bekommt ein Andenken geschenkt

Er hat den Eindruck, dass die Kinder in der Stadt gut über Mülltrennung informiert sind. „Meist sind meine Zuhörer aber durch eine Unterrichtsreihe vorinformiert“, räumt Abfallberater ein.

Generell laufe die Mülltrennung in der Stadt zufriedenstellend. „Fehlortierungen haben wir jedoch auch immer wieder“, sagt er. Eine Biotonne, die mit Restmüll gefüllt ist –



Kinder der Grundschule Hasten lernen bei den TBR einiges zum Thema Mülltrennung  
Foto: Michael Sieber

das komme schon einmal häufiger vor. „Wir wissen dann nicht, ob Unwissen oder Ignoranz die Ursache ist.“ Auch das Gerücht, das der gesamte Müll sowieso zusammen verbrannt wird, hält sich zum Bedauern des TBR-Mitarbeiters seit Jahrzehnten. Cloeters: „Für manche Rohstoffe gibt es ja sogar Geld. Würde man sie einfach verbrennen, wäre das ja auch

wirtschaftlich unsinnig.“ Die Kinder der Ogata Hasten sind nun wahre Abfallexperten. Joachim Cloeters hofft, dass sie das Gelernte auch weiter tragen. „Wir schenken jedem Kind eine kleine schwarze Tonne als Stiftehalter. Wir hoffen, dass alleine über das Mitbringsel das Thema Mülltrennung in den Familien zur Sprache kommt.“